



Dringliche Interpellation

Stadtbusoptimierung – Korrekturen kurzfristig möglich?

Auf den 13. Dezember 2009 hat die Stadt Wil ein neues Stadtbuskonzept umgesetzt. Sowohl von Seiten der vorberatenden Kommission wie auch von der IG pro Stadtbus ist auf verschiedene möglicherweise doch einschneidende Nachteile hingewiesen worden. Der finanzielle Spielraum, aber auch der Termindruck liessen es jedoch nicht zu, auf diese Nachteile einzugehen und diese abzufedern. Deshalb stellte die vorberatende Kommission zwei Zusatzanträge welche vom Parlament grossmehrheitlich gutgeheissen wurde. Antrag 2 lautet: „ Die Linienkonzepte 701, 703, 704 und 705 sind aufgrund der in der Einführungsphase gemachten Erfahrungen innerhalb der Projektgruppe nochmals zu überdenken, und es sind allenfalls in einem Jahr verbesserte Varianten anzustreben“.

Sowohl auf Grund von diversen Leserbriefen wie auch aus persönlichen Gesprächen mit verärgerten Busbenützern resp. ehemaligen Busbenützen ist zu interpretieren, dass eine frühzeitige Korrektur resp. Anpassung mindestens zu prüfen ist. Dabei handelt es sich insbesondere um die Linien 701 und 705, aber auch um die neue Linienführung Reutistrasse und allgemein die Anbindung insbesondere an die Regionalzüge Richtung Toggenburg, Fürstenland und Mittelthurgau. Ebenfalls ist die Fahrplanstabilität sehr wacklig, dass heisst, insbesondere beim ¼ - Stundentakt kommt es immer wieder zu grösseren Verspätungen resp. sogar zu Ausfällen. Auch stehen die Chauffeure unter einem sehr grossen Stress, was sich negativ auf die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und insbesondere gegenüber den Fahrgästen auswirkt.

Wegen der Auflösung von 2 Haltestellen sowie der veränderten Linienführung auf der Linie 701 hat sich in der Neulanden sogar eine Interessensgruppe gebildet, welche eine Zurückkommen auf die alte Linienführung anstrebt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Teilt der Stadtrat die Meinung mit den Interpellanten, dass die Dringlichkeit von Anpassungen oder zumindest die Ankündigung, solche auf den nächsten Fahrplanwechsel im Dezember vorzunehmen, gegeben ist?
2. Sind auf den Problemlinien 701 und 705 bereits Fahrgasterhebungen gemacht worden, wenn ja, was haben sie ergeben, wenn nein, wann gedenkt der Stadtrat dies zu tun?
3. Sind bereits Erhebungen betreffend nicht Einhaltens des Fahrplans gemacht worden? Wenn ja, was haben sie ergeben, wenn nein, wann gedenkt der Stadtrat, dies zu tun?
4. Plant der Stadtrat, Kundenzufriedenheitserhebungen zu machen?
5. Auf welchen Linien ist die Fahrplanstabilität am wenigsten gewährleistet?
6. Wie hoch schätzt der Stadtrat die Kosten ein, welche zur Verbesserung der Fahrplanstabilität beitragen sollen (zusätzlicher Einsatz von Bussen etc.)?
7. Plant der Stadtrat die Wiedereinführung von Billettautomaten in den Bussen, was allenfalls zu einer Verbesserung der Fahrzeiten führen würde?
8. Was beabsichtigt der Stadtrat zu unternehmen, dass die Verkehrssicherheit eingehalten wird?
9. Sind kurzfristig Massnahmen wie Änderungen an der Linienführung, aber auch Fahrplananpassungen möglich, damit einerseits die Fahrplanstabilität verbessert, andererseits im Neulanden und Hofbergstrasse/Neualtwil den Kundenwünschen vermehrt entsprochen werden kann?
10. Die Anschlüsse an die Regionalzüge resp. von den Regionalzügen liessen sich mit kleinen Verschiebungen, welche für die Anschlüsse an die Schnellzüge kaum bemerkbar wären, verbessern. Gedenkt der Stadtrat, dies in der nächsten Fahrplanerstellung einzubringen?
11. Kann der Stadtrat bereits heute eine Gegenüberstellung der positiven und negativen Rückmeldungen betreffend dem neuen Konzept aufzeigen?

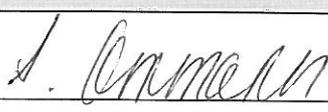
Fraktion GRÜNE prowil
Luc Kauf

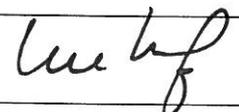
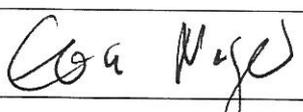
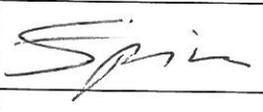
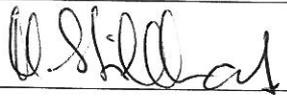
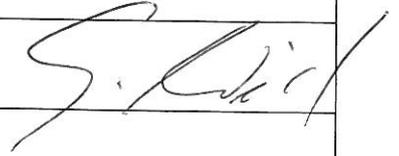
Parlamentarischer Vorstoss:

Stadtbusoptimierung - Korrekturen kurzfristig möglich?

Erstunterzeichnende Person:

Luc Kauf

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Ammann Schläpfer Silvia, SP	
Bachmann Adrian, FDP	
Berger Laura, GRÜNE prowil	
Bernold Patrick, CVP	
Breu Mario, FDP	
Effendi Juri, SVP	
Egli Bruno, FDP	
Frick-Beer Ruth, CSP	
Gämperle Christof, FDP	
Gehrig Christoph, CVP	
Gehrig Reto, CVP	
Girschweiler Harald, SVP	
Grob Erich, CVP	
Hartmann Gillessen Susanne, CVP	
Hasler Christine, CVP	
Hauser Erwin, SVP	
Hauser Peter, EVP	
Häusermann Erika, GLP	
Hegelbach Katja, SP	
Hilber Markus, FDP	

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Hodel Norbert, FDP	
Hürsch Christoph, CVP	
Kauf Luc, GRÜNE prowil	
Lerch Patrik, SVP	
Lutz Patrick, SVP	
Mächler Franz, FDP	
Mettler Marianne, SP	
Noger Eva, GRÜNE prowil	
Rüdiger Klaus, SVP	
Sarbach Michael, GRÜNE prowil	
Schär Ruedi, CVP	
Schmitt Mario, SVP	
Schweizer Erwin, CVP	
Spinas Esther, GRÜNE prowil	
Stieger Pascal, CVP	
Stillhart Monika, CSP	
Sulzer Dario, SP	
Wick Guido, GRÜNE prowil	
Zäch Daniel, SVP	
Zahner Mark, SP	